



## NIUE REVIER INFO

Segelt man, einmal Französisch Polynesien hinter sich gelassen, auf der „mittleren“ Route nach Westen, trifft man unweigerlich auf den kleinen Inselstaat Niue. Das Inselchen scheint zwar unbedeutend zu sein und der Ankerplatz ist auf den ersten Blick auch etwas prekär. Doch weit gefehlt: ein Besuch lohnt sich alleweil. Nach ein paar Tagen, Wochen, oder bevor der Wind nach West dreht geht's weiter dann nach Tonga oder nach Samoa. Hier also unsere gesammelten Infos zum Revier. Sie behandeln bloss was wir gesehen haben, wo wir selbst gewesen sind. Fotos und Lyrik dazu gibt's auf unserem Blog. Ob's Euch dann auch so gut gefällt wie uns müsst Ihr schon selbst rausfinden...

## BASISINFORMATION

### Wetter & Kommunikation

Alles zum Thema Wettersysteme, Wetterressourcen, Kommunikation an Bord, Spezielle Navigationstechniken, Seekarten, Cruising Guides, Literatur im Südpazifik im separaten Dokument WETTER & KOMMUNIKATION IM SÜDPAZIFIK

### Einklarierung

Alles easy! Kommt man zum Bojenfeld so ruft man auf VHF CH16 Radio Niue auf. Diesen sind dann die wichtigsten Schiffsdaten anzugeben, dann vereint man einen Termin am Steg. Anschliessend ruft man dann auch noch den Niue Yacht Club über VHF auf und meldet an welcher Boje man liegt.

Mal das Dinghi im Wasser und mit den Behörden an der Mole, sind viele Dokumente von den verschiedenen Behörden auszufüllen, doch alle sind sehr freundlich. Eine Kontrolle auf dem Schiff gab es bei uns nicht – und ist meines Wissens auch nicht üblich.

### Sprache

Auch wenn das Land wie im ganzen Pazifik von den Maoris besiedelt ist: Alles scheint hier anders als zuvor in Französisch Polynesien. Kalkstein, Höhlen, flaches Land. Man spricht englisch, fährt links, zahlt mit NZ Dollars, isst Burgers statt poisson crue.

### Geld

Die NZ Dollares kann man auf der kleinen Bank mit der Creditcard wechseln. Einen ATM gibt es nicht, aber mit der Karte geht das flott. Kommission: leider 5%!

### Tide

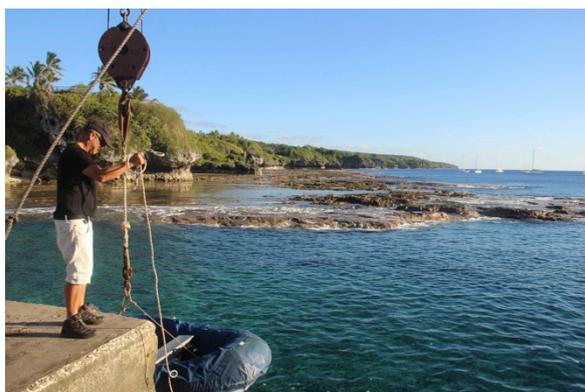
Interessiert nicht weiter, ausser beim Dinghi an Land heben, dann hat man einen Meter mehr oder weniger. Und beim Landausflug – denn die diversen wunderschönen Buchten sind je nach Tide ganz unterschiedlich.

### Ciguatera

In Niue gibt es keine Ciguatera. Aber dafür gibt es hochgiftige, schwarzweiss gestreifte Seeschlangen. Die sind aber scheu und haben so kleine Mäuler dass sie kaum beißen. Schnorchelt man in Niue vom Bojenfeld aus Richtung Riff, dann sieht man sie zu Dutzenden im tiefen Wasser. Notfalls einfach zurückbeißen.

### Bunkern

Erstaunlicherweise hat die Insel ziemlich gute Supermärkte, besser als in Tonga. Es lohnt sich also hier wieder aufzustocken. Ersatzteile gibt's keine hier, Diesel und Benzin an der Tankstelle.



REVIER INFO



Ankerplatz

Der einzige Ankerplatz besteht aus 20 kostenpflichtige Bojen welche der sympatische *Niue Yacht Club* verwaltet. Die Bojen sind gut gewartet und sehen vertrauenswürdig aus. Ankern ist weder möglich noch sinnvoll, an den Bojen liegt auf gut 25m Wassertiefe direkt vor dem schönen Korallenriff. Wir hatten draussen permanent 20 bis 30 Knoten Wind aus SE und Schwell aus S / SE von bis zu 4 Meter – doch wir lagen sehr ruhig an der Boje. Verständlicherweise ändert sich die Situation wenn der Wind auf West dreht, dann wird es wohl etwas ungemütlich. Ist uns aber nicht passiert - wir haben hier im Frühsommer 10 Tage verbracht.

Ich glaube, dass man hier auch Nachts problemlos anlegen kann, die Bojen sind in Navionics einzeln angegeben und fährt man brav um die Insel rum und steuert das Ankerfeld von West aus an bestehen keinerlei Gefahren. Andere Ankerplätze gibt es keine auf der Insel, also ist man hier oder man fährt weiter.

Das Anlanden ist sehr speziell. Das Dinghi kann man mit einem kleinen Kran an Land heben, so steht es sicher von den Wellen an Land. Schon das alleine lohnt den Besuch!

## IMPRESSUM

Geschrieben haben wir diese ganz persönlichen Informationen über das, was wir selbst erlebt und angewendet haben. Also mit aller Subjektivität und ohne jeglichen Anspruch auf Vollständigkeit eines das Segelrevier komplett abdeckenden Cruising Guides. Unser Dank geht an all unsere Freunde welche vor uns hier gesegelt sind und uns mit Infos versorgt haben. Teilweise sind diese hier eingeflossen. Natürlich freuen wir uns über Ergänzungen und Berichtigungen, wir werden dieses Dokument gelegentlich auf unsere Website aktualisieren.

Dieses PDF dürft Ihr gerne uneingeschränkt an all Eure Freunde weitergeben - per mail, auf den *memory sticks*, ausgedruckt, wie auch immer. Dazu ist es gedacht und deshalb haben wir es geschrieben. Vorbehältlich bleibt aber der Vertrieb und Publikation mit kommerziellen Absichten, das *copyright* bleibt auch für Textauszüge uneingeschränkt bei uns.

Wir segeln seit 2011 mit unserer *Dufour 40 Performance* „TUVALU“ langsam um die Welt. 34'500 Seemeilen liegen hinter uns (Stand Ende 2016), und hoffentlich noch viele mehr vor uns. Alles zu uns selbst findet Ihr hier: [www.tuvalubarcelona.es/index.php/crew/](http://www.tuvalubarcelona.es/index.php/crew/), weiter Details zur Yacht sowie unser Blog auf [www.tuvalubarcelona.es](http://www.tuvalubarcelona.es).



Fair winds  
*Hans & Imma*